

Von Frankfurt nach Amsterdam



Polizisten zeigen den Hitlergruß vor dem Polizeipräsidium in Frankfurt. Die Polizei ist seit 1933 eine wichtige Stütze der Nationalsozialisten. Foto, 1933.



Die zweijährige Anne sitzt mit Schwester Margot auf dem Schoß von Otto Frank. Das Foto entsteht im August 1931, vermutlich in Frankfurt am Main.



Im Marbachweg 307 in Frankfurt lebt Familie Frank bis zum Jahr 1931. Sie wohnen rechts im Haus im 1. und 2. Stock. Häufig spielen die Nachbarskinder im Garten. Foto, 1920er-Jahre.



Die Familie Frank beginnt Ende 1933 ihren Umzug nach Amsterdam. Sie wohnen dort am Merwedeplein. Anne und Margot spielen oft vor dem Haus. Postkarte, 1930er-Jahre.

Anne Frank verbringt ihre ersten Lebensjahre mit ihrer Schwester Margot und ihren Eltern Edith und Otto in Frankfurt am Main. Als Anne drei Jahre alt ist, wählen viele Deutsche die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei an die Regierung.

Die Nationalsozialisten sind antisemitisch. Sie sagen, dass Jüdinnen*Juden an der Arbeitslosigkeit und anderen Problemen schuld seien. Sie sind besessen von der rassistischen Vorstellung, Minderheiten seien eine Bedrohung für die deutsche Bevölkerung. Familie Frank ist deutsch – und jüdisch. Sie entscheiden sich, in die Niederlande auszuwandern. Otto kann in Amsterdam eine Firma leiten, die ein Geliermittel für Marmelade herstellt.



Am Merwedeplein in Amsterdam leben viele deutsch-jüdische Migrant*innen. Das Foto zeigt Anne (vorn, Vierte von rechts) und Kinder aus der Nachbarschaft im Jahr 1935.



Otto Frank leitet in Amsterdam die Firma Opekta. Werbeplakat, 1930er-Jahre.

1929

1933/1934

1940

1942

1944

1945

2022

